

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre, Sekundarstufe I, Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben A Die Bibel – mehr als nur ein Buch

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3);		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none">• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Aufbau der Bibel (K15)• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16)• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder (K17)• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat (K21)• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)	Vorhabenbezogene Erwartungen Inhaltliche Aspekte die Bibel – eine Bibliothek ihre Geschichte ihre Sprachen Leitfaden für das Leben heute Methodische Aspekte z.B. Lückentexte, Bilder-, Kreuzworträtsel, Steckbriefe, Umgang mit Landkarten

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben B **Worte, auf die man sich verlassen kann – biblische Geschichten erzählen von Erfahrungen mit Gott**

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Bildliches Sprechen von Gott (IF 2); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none">• erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)• finden selbstständig Bibelstellen auf (M3) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)• beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10)• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16)• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder (K17)• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar (K18)• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)	Vorhabenbezogene Erwartungen Inhaltliche Aspekte Abraham und seine Umwelt Abraham begegnet Gott Kindheitsgeschichte des Mose Berufung des Mose Pessach Der Weg der Befreiung Der Gott des Bundes Methodische Aspekte Rollenspiele, Lückentexte, Rätsel, Internetrecherche

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben C In Gottes Schöpfung leben

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (→IF1); Bildliches Sprechen von Gott; Gebet als sprechender Glaube (→IF2); (Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (→IF3); Kirchliches Leben in der Zeit (→IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)
- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)
- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)

Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)

Urteilskompetenz

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

Handlungskompetenz

- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K1)
- erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist (K2)
- erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)
- zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf (K4)
- beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)
- bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung (K6)
- weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst) K20
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)
- erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann (K 38)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

Lektüre von Gen 1-3,24
Der Mensch als Geschöpf und Mitgeschöpf
Die Erde ist (k)ein Paradies
Der Ursprung des Bösen
Meine Verantwortung für die Schöpfung

Methodische Aspekte

bildnerische Gestaltung der Schöpfungserzählung,
z.B. Collagen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben D Ich frage dich Gott – ich rede mit dir

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Bildliches Sprechen von Gott (IF 2); Gebet als „sprechender Glaube“ (IF 2)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none">entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens und der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)identifizieren und erläutern den Symbolcharakter symbolischer Sprache an Beispielen (S3)beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer kleinen Gruppe (M8) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2)begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3)gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H4)reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">ergründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7)deuten Namen und Bildworte von Gott (K8)zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10)zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11)deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott (K12)erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht (K25)	Vorhabenbezogene Erwartungen Inhaltliche Aspekte Sprechen mit Gott – was ist das? Beten als Grundausdruck des Menschen Biographische und kulturelle Ausdrucksvielfalt des Gebets Methodische Aspekte Anfertigen eines eigenen Gebetsheftes, Formulieren und Umschreiben von Gebeten Einüben von überlieferten Gebeten und Gebetshaltungen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben E Christen feiern ihren Glauben

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF 5)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none">identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutung (S2)erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)beschreiben Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)erklären die Bedeutung religiöser- insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2)begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3)gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H4) reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K 1)zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11)weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst) (K20)nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) (K32)erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf (K35)erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K37)	Vorhabenbezogene Erwartungen Inhaltliche Aspekte Meine Kirchengemeinde Feste verbinden Menschen im Glauben Die Bedeutung von Sakramenten (Taufe, Kommunion/Eucharistie) Methodische Aspekte Plakat zur Kirchengemeinde, Erstellen eines Festkalenders, Mitarbeit an Schulgottesdiensten

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben F Was uns eint – und was uns trennt

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Anfänge der Kirche (IF 5); Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF 5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)
- erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)
- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)

Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

Handlungskompetenz

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)
- zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf (K35)
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K37)
- erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann (K38)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

Gebete, die uns einen und trennen
Unterschiedliche Kirchenräume und Feiertage
Ökumene

Methodische Aspekte

Besuch einer katholischen und einer evangelischen Kirche
Reli-Rallye (St. Martini, St. Mariä Himmelfahrt, St. Willibrord)

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben A Die Zeit Jesu kennen lernen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)
- erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)

Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

Handlungskompetenz

- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K23)
- benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (K24)
- erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

Israel – die Heimat Jesu
religiös-politische Gruppen zur Zeit Jesu
Bedeutung der Stadt Jerusalem
Jesus als Jude in seiner Zeit

methodische Aspekte

Erstellen einer Landkarte und eines Lexikons zum Judentum, Plakat zum Land Israel

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben B Jesu Botschaft – Gott wendet sich den Menschen zu

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none">entwickeln Fragen nach Grund, Sinn u. Ziel des eigenen Lebens u. der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien zusammen und erläutern sie (M2)finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse u. analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen bibl. Lebenswelt (M4)organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen u. ethischen Fragen (U1)bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christl. Positionen und Werte (U2) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">setzen rel. Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um (H5)reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten u. Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7)deuten Namen und Bildworte von Gott (K8)zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11)beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht (K25)erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht (K26)deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen (K27)erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte u. Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29)beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben u. Orientierung sein kann (K30)nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten (K32)erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)	Vorhabenbezogene Erwartungen Inhaltliche Aspekte Jesu Verkündigung des Reiches Gottes in Gleichnissen Bedeutung der Gleichnisse für uns heute Methodische Aspekte Jesusbilder deuten Umschreiben, Verfremden von Gleichnissen Bibelcomics erstellen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben C Die gute Nachricht breitet sich aus – die frühe Kirche

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Anfänge der Kirche (IF 5); Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF 3)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)
- erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt (S6)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)

Methodenkompetenz

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)

Urteilskompetenz

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um H5
- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben H8

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot (K14)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22)
- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K31)
- nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) (K32)
- erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K33)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

Pfingsten

Leben in der Urgemeinde

Paulus

- Verfolger der Christen
- Damaskuserlebnis
- Missionsreisen
- Weltweiter Glaube (Apostelkonzil)

Methodische Aspekte

Verfassen eines Briefes an Paulus

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben D Islam – Weltreligion in unserer Nähe

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF 6)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (H6)• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen (K40)• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41)	Vorhabenbezogene Erwartungen Inhaltliche Aspekte Islam – eine Weltreligion Mohammed, der Prophet Koran und Bibel – Worte Gottes Lehre und Glaubenspraxis (Fünf Säulen) Islam und Christenheit Muslime leben in unserer Region Methodische Aspekte Erstellen eines Lexikons von Grundbegriffen des Islam Besuch einer Moschee

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben E Christen, Juden und Muslime glauben an den einen Gott – Was uns eint und was uns trennt

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF 6); Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF 1);</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz Die Schüler/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2) beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7) erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten (S8) unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2) finden selbstständig Bibelstellen auf (M3) beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7) organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschl. Verhaltensweisen sowie rel. und eth. Fragen (U1) bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1) nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen (K9) zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10) beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen (K13) benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (K24) erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens (K28) erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34) benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen (K39) beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen (K 40) zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41) erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahams-geschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen (K42) zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf (K43) nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung (K44) 	<p>Vorhabenbezogene Erwartungen</p> <p>Inhaltliche Aspekte Abraham als Stammvater von Juden, Christen und Muslimen Gottesvorstellungen und –bilder in den drei Religionen Bedeutung des Bilderverbots Feste feiern und beten in Judentum, Christentum und Islam</p> <p>Methodische Aspekte Erstellen eines interreligiösen Kalenders</p>

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben A Wie das NT von Jesus erzählt – Zur Entstehung und zum Verständnis der Evangelien

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder):

Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (→ IF 3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF 3); Biblische Gottesbilder (→ IF 2); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (→ IF 4)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M 2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M 3)

Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K 12)
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgestaltung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K 21)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K 23)
- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K 26)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Evangelien als Glaubenszeugnisse
- Aufbau eines Evangeliums
- Entstehungszusammenhang, Erzählinteressen, Adressaten der Evangelien
- Entstehungsprozess der Evangelien; Synoptiker; Zweiquellentheorie

Methodische Aspekte

z.B.

- Brief an/ Interview mit einem Evangelisten

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben B Einen neuen Anfang wagen: Konflikte – Schuld – Versöhnung

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF 1); Symbolsprache kirchlichen Lebens (→ IF 5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

Methodenkompetenz

- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen sie zielgerichtet u. situationsadäquat ein (M 8)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2)

Handlungskompetenz

- stellen mögl. Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K 6)
- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K 9)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Streit, Gewalt, Lüge
- Erfahrung des Schuldigwerdens
- Zehn Gebote, goldene Regel, Bergpredigt (Nächsten-, Feindesliebe)
- Sakrament der Buße

Methodische Aspekte

z.B.

- Rollenspiele (Konfliktlösung/ Versöhnung)
- Interview mit Streitschlichtern
- Tagebucheintrag

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben C Gott schenkt Freiheit und fordert Gerechtigkeit – Exodus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ IF2); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (→ IF2); Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (→ IF3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF 3)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen u. hist. Kontexte ein (S 5)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel (M2)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)
- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)
- stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)
- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)
- charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K 17)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Die Israeliten in ägyptischer Sklaverei
- Berufung des Mose
- Exodus und Wüstenwanderung als Modell des Glaubens
- Die Zehn Gebote
- Heutige Exoduserfahrungen

Methodische Aspekte

z.B.

- Bildbetrachtung (kleine Sehschule)
- Internetrecherche zu heutigen Exoduserfahrungen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben D Berufene Kritiker und Kunder von Hoffnung und Frieden – Prophetisches Zeugnis

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ IF2); Prophetisches Zeugnis (→ IF 2); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (→ IF 2)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)
- benennen und erlauern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

Urteilskompetenz

- erornern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erlauern Gottesbilder des AT und NT als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K 10)
- deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K13)
- erlauern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (K14)
- beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Was ist ein Prophet? Gerufener u. Rufer
- Berufung eines Propheten
- Kennzeichen prophetischer Rede
- Propheten im AT, z.B. Elija, Jesaja, Amos, Jeremia
- Propheten heute

Methodische Aspekte

z.B.

- Internetrecherche und Referate zu z.B. M.L. King, Dom Helder Camara, Rigoberta Menchu, O. Romero
- Prophetische Rede zu heutigen Problemen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben E Dem Glauben ein Gesicht geben – Kirche in der Nachfolge

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (→ IF 2); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF5); Symbolsprache kirchlichen Lebens (→ IF 5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)

Urteilskompetenz

- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U 3)

Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H 1)
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K 15)
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K 40)
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K 41)
- bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K 43)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Orden und ihre Spiritualität
- Benedikt von Nursia, Franz von Assisi
- Aufbau eines Klosters und Leben im Kloster
- Taizé

Methodische Aspekte

z.B.

- Umfrage zum Glauben von Menschen heute

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben F Christen und Juden – eine wechselvolle Geschichte

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF 5); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Religionen als Weg der Heilssuche (→ IF 6)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S 6)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das spezifisch Christliche (S 10)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen sie zielgerichtet u. situationsadäquat ein (M 8)

Urteilskompetenz

- beurteilen wie die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U 3)

Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K 11)
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K 44)
- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K 45)
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K 47)
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K 48)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K 52)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Die Schoa – eine unvorstellbare Katastrophe
- Exemplarische Lebensgeschichten, z.B. Anne Frank

Methodische Aspekte

z.B.

- Auswertung von Filmen
- Spuren jüd. Lebens in unserer Stadt und Umgebung suchen (z.B. Stolpersteine)
- Besuch des jüd. Museums in Dorsten, des Humberghauses in Dingden

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben A Zeitgenössische Formen von Sinnsuche und Spiritualität

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Religionen als Weg der Heilssuche (→ IF 6); Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (→ IF 6)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- benennen u. erläutern menschliche Grund- u. Grenzerfahrungen (S 8)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen sie zielgerichtet u. situationsadäquat ein (M 8)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H 1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K 2)
- erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K 19)
- bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K 28)
- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K 50)
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K 51)
- beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K 53)
- begründen Grenzen der Toleranz (K 54)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Symbole des (Un)Glücks: Herkunft u. Deutung
- der religiöse Markt: Esoterik, Okkultismus, Parapsychologie, Spiritismus, Astrologie
- die Bibel und Aberglaube
- wissenschaftliche Erklärungen
- der Teufel
- neureligiöse Gruppen und Sekten (z.B. Mormonen, Zeugen Jehovas, Scientology)

Methodische Aspekte

z.B.

- Umfragen zum Thema (Aber)glaube
- Internetrecherche und Referate zu verschiedenen Sekten
- Interviews mit Vertretern verschiedener Sekten
- Pro- und Kontra-Diskussion

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben B Wundergeschichten – Erfahrungen der Lebens- und Menschenfreundlichkeit Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder):

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF 1); Biblische Gottesbilder (→ IF 2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF 3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (→ IF4)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S 2)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel (M 2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M 3)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M 5)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsvorlagen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechen von und mit Gott (K 12)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K 25)
- erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung (K26)
- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K 29)
- deuten Wundererzählungen als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K 31)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Vergleich neutestamentlicher und außerbiblischer Wundererzählungen
- Verschiedene Arten von Wundererzählungen (Wunderheilungen, Totenerweckungen, Naturwunder)
- Wunder – Kostproben vom Reich Gottes

Methodische Aspekte

z.B.

- Standbilder
- Rollenspiele

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben C „Das muss jeder selbst wissen?“ – Das Gewissen als Richtschnur und Maßstab für Entscheidungen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF → 2);		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none">• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen sie zielgerichtet u. situationsadäquat ein (M 8)• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K 1)• erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4)• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5)• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K 8)• erörtern die Konsequenzen von Indifferenz (K 19)• begründen Grenzen der Toleranz (K 54)	Vorhabenbezogene Erwartungen Inhaltliche Aspekte z.B. <ul style="list-style-type: none">• das Gewissen – innere Stimme, Kompass ...• Stufen der Entwicklung• das mündige, irrende, verstummte Gewissen• Gewissensfreiheit, die Würde des Gewissens• Konkrete ethische Konfliktsituationen und die Bedeutung des Gewissens Methodische Aspekte z.B. <ul style="list-style-type: none">• Pro-und-Kontra Diskussion• Rollenspiel• Verfassen innerer Monologe

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben D **Konsequent seinen Weg gehen – Kreuz und Auferstehung Jesu**

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3); Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (→ IF4); Symbolsprache kirchlichen Lebens (→ IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M 3)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und respektieren diese (H 1)
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K 7)
- deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K 13)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)
- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K 29)
- zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K 30)
- deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K 31)
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K 32)
- stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K 33)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Leben, Tod, Unsterblichkeit
- das älteste Zeugnis vom Tode Jesu im NT– Vergleich mit den Synoptikern
- die sieben letzten Worte Jesu
- die Kreuzigungsstrafe
- Gründe für die Verurteilung Jesu
- die Auferstehung Jesu in den Evangelien: die Evangelien als österliche Glaubenszeugnisse
- das älteste Auferstehungszeugnis
- ewiges Leben

Methodische Aspekte

z.B.

- Zeitstrahl zum Leben Jesu
- synoptischer Vergleich der Verurteilung und Kreuzigung Jesu
- Beschreibung und Interpretation von Bildern zu Tod und Auferstehung Jesu
- Friedhofsbesuch: Erschließung österlicher Hoffnungsbilder
- Betrachtung von Hungertüchern von Misereor und Adveniat zu Tod und Auferstehung Jesu

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben E Das Leben suchen – Verantwortung für sich selbst und für andere wahrnehmen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Sachkompetenz Die Schüler/innen <ul style="list-style-type: none">entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9) Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8)tragen einen eigenen Standpunkt zu einer rel. Frage strukturiert vor u. vertreten ihn argumentativ (M 9) Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2) Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">stellen mögl. Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K 1)unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K 2)erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)erläutern Merkmale von Gewissenentscheidungen an Beispielen (K 5)beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)begründen Grenzen der Toleranz (K 54)	Vorhabenbezogene Erwartungen Inhaltliche Aspekte z.B. <ul style="list-style-type: none">Erörterung von Grundfragen des Lebens: z.B. Warum und wozu lebe ich? Was heißt ‚verantwortlich leben‘? Was ist Sehn-Sucht?Verantwortung für das eigene LebenVerantwortung für andere Menschen Methodische Aspekte z.B. <ul style="list-style-type: none">Besuch der Drogenberatungsstelle in Kooperation mit dem Fach PolitikBesuch des Fazenda Esperanca, Kloster MörmterBesuch des Eine-Welt-Ladens in Wesel

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben F Die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Reformation – Ökumene (→ IF 5); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF 5); Religionen als Wege der Heilssuche (→ IF 6)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S 6)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U 3)

Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (K 36)
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K 37)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K 38)
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K 39)
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K 40)
- beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K 42)
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K 44)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- die Zeit um 1500: Ereignisse, Hoffnungen und Ängste der Menschen
- Reformbedürftigkeit der Kirche vor der Reformation
- Biografie Martin Luthers
- die Lehren Luthers
- Spaltung der Christenheit: das Konzil von Trient als katholische Antwort
- die ökumenische Bewegung
- heutige Bewertung der Bedeutung Luthers

Methodische Aspekte

z.B.

- Analyse und Interpretation historischer Quellen (z.B. Thesen Luthers, Ecks)
- Beschreibung und Interpretation zeitgenössischer bildlicher Darstellungen (z.B. Gerichts- und Höllendarstellungen, Holzschnitte von L. Cranach)
- Auswertung eines Films zu M. Luther

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben A Wo bist du Gott? – Gott bestreiten, erfahren, bezeugen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF → 2); Biblische Gottesbilder (IF → 2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und respektieren diese (H 1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern Gottesbilder des AT und NT als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K 10)
- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K 12)
- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K 15)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K 16)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K 17)
- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K 20)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K 25)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Gott ist fern, „nutzlos“ ...
- Existiert Gott? Argumente und Gegenargumente
- Wie von Gott reden? Bilderverbot - Gottesbilder: Bilder des Unsichtbaren
- Gott und das Leid
- Konkrete Gotteserfahrungen

Methodische Aspekte

z.B.

- Umfrage zum Thema ‚Glaubst du an Gott?‘
- Pro-und- Kontra Diskussion
- Gott in der Stille erfahren
- Auswertung eines Films, z.B. Oskar und die Dame in Rosa

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben B Was niemals war und immer ist – Ursprung und Vollendung der Welt

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ 2); Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (→ IF3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S 3)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M 5)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K 6)
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K 8)
- erläutern Gottesbilder des AT und NT als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K 10)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K 16)
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K 21)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K 22)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K 25)
- deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K 27)
- bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K 28)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- die jahwistische Schöpfungserzählung und der priesterschriftliche Schöpfungshymnus - Vergleich in Bezug auf Gottes- und Menschenbild
- Vergleich mit dem Enuma-Elisch Mythos
- Rezeption der Schöpfungserzählungen in der bildenden Kunst und Literatur
- Alte und neue Weltbilder: naturwissenschaftliche Antworten auf die Frage nach dem Ursprung des Universums und des Menschen – Antwort der Bibel
- Verantwortung des Menschen für die Schöpfung: Konsequenzen für christliches Handeln: Umgang mit dem Sonntag, mit dem Menschen (Körperkult; Gentechnologie), mit den Tieren (Tierversuche, Tierhaltung) etc.

Methodische Aspekte

z.B.

- Bildbetrachtung und -interpretation
- Pro-und- Kontra Diskussion

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben C Lebensrecht und Menschenwürde am Anfang und Ende des Lebens

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ 2; Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S 4)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische u. philosophische Fragestellungen (M 2)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M 9)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U 2)

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5)
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K 8)
- bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Männer und Frauen am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K 43)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- christliches Menschenbild: der Mensch als Person und Gottes Ebenbild
- Leben, Sterben, Tod
- das 5. Gebot und die goldene Regel
- Abtreibung, PID, „Sterbehilfe“ : Gesetze des Staates, kirchliche Verlautbarungen
- Ethische Urteilsbildung an Fallbeispielen

Methodische Aspekte

z.B.

- Pro-und- Kontra Diskussion
- Besuch einer Vertreterin des Sozialdienstes katholischer Frauen, von Hospizmitarbeitern

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben D Hinduismus und Buddhismus – Von der Attraktivität fernöstlicher Heilswege

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Biblische Gottesbilder (→ 2; Religionen als Wege der Heilssuche (→ IF6)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S 5)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S 10)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H 4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K 34)
- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K 45)
- stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K 46)
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K 48)
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K 49)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Hinduismus – Verbreitung
- Welt – Mensch – Erlösung
- Gott und Götter
- Kastenwesen
- Mahatma Gandhi

- der Buddha – Biografie
- die Lehre Buddhas
- die drei Fahrzeuge
- der Buddha und Jesus

Methodische Aspekte

z.B.

- Auswertung von Dokumentationen und Spielfilmen zu Hinduismus und Buddhismus

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben E Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche und Nationalsozialismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S 6)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M 8)

Urteilskompetenz

- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U 3)

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles u. gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar u. treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H 3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K 4)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K 5)
- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K 9)
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K 40)
- verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K 41)
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K 44)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Reaktionen der Kirche auf den sich entwickelnden Nationalsozialismus
- Reichskonkordat
- Enzyklika „Mit brennender Sorge“
- Katholischer Widerstand (z.B. Weiße Rose, Kardinal Graf von Galen, Alfred Delp)

Methodische Aspekte

z.B.

- Referate zu Persönlichkeiten des Widerstands
- Auswertung eines Films (z.B. Sophie Scholl)
- Stolpersteine in Wesel

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben F Leben angesichts des Sterbens: Tod und Jenseiterwartungen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (→ IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF → 2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (→ IF3); Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (→ IF4); Symbolsprache kirchlichen Lebens (→ IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

Die Schüler/innen

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S 1)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S 8)
- benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S 10)

Methodenkompetenz

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M 6)
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M 7)

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U 1)

Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und respektieren diese (H 1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K 6)
- erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K 7)
- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K 15)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K 16)
- deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K 31)
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K 32)
- stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K 32)
- beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K 35)

Vorhabenbezogene Erwartungen

Inhaltliche Aspekte

z.B.

- Erfahrung von Krankheit, Leid, , Sterben und Tod
- Umgang mit Sterben und Tod z.B. in Grabgestaltung, Todesanzeigen, Trauerritualen
- Nahtoderfahrungen
- Sterben, Tod und Auferstehung/ Jenseitshoffnung in der bildenden Kunst und Literatur
- Aussagen der Bibel zu Sterben, Tod u. Auferstehung (Jesu)
- Jenseitsglaube der Ägypter, im Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus; westlicher Reinkarnationsglaube

Methodische Aspekte

z.B.

- Erfahrung von Stille
- Besuch eines Friedhofs bzw. Beerdigungsinstituts
- Bildbetrachtung